

Galater 4

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Ich sage aber: Solange der Erbe unmündig ist, unterscheidet er sich in nichts von einem Knecht, obwohl er Herr ist von allem; **2** sondern er ist unter Vormündern und Verwaltern bis zu der vom Vater festgesetzten Frist. **3** So auch wir: Als wir Unmündige waren, waren wir geknechtet unter die Elemente der Welt; **4** als aber die Fülle der Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn, geboren¹ von einer Frau, geboren² unter Gesetz, **5** damit er die, die unter Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Sohnschaft empfangen. **6** Weil ihr aber Söhne seid, so hat Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen gesandt, der da ruft: Abba, Vater! **7** Also bist du nicht mehr Knecht, sondern Sohn; wenn aber Sohn, so auch Erbe durch Gott.

8 Aber damals freilich, als ihr Gott nicht kanntet, dientet ihr denen³, die von Natur nicht Götter sind⁴; **9** jetzt aber, da ihr Gott erkannt habt, vielmehr aber von Gott erkannt worden seid, wie wendet ihr euch wieder um zu den schwachen und armseligen Elementen, denen ihr wieder von neuem dienen⁵ wollt? **10** Ihr beachtet Tage und Monate und Zeiten und Jahre. **11** Ich fürchte um euch, dass ich etwa vergeblich an⁶ euch gearbeitet habe.

12 Seid⁷ wie ich, denn auch ich bin wie ihr, Brüder, ich bitte euch; ihr habt mir nichts zuleide⁸ getan. **13** Ihr wisst aber, dass ich euch einst⁹ in Schwachheit des Fleisches das Evangelium verkündigt habe; **14** und die Versuchung für euch, die in meinem Fleisch war, habt ihr nicht verachtet noch verabscheut, sondern wie einen Engel Gottes naht ihr mich auf, wie Christus Jesus. **15** Wo ist nun eure Glückseligkeit? Denn ich gebe euch Zeugnis, dass ihr, wenn möglich, eure Augen ausgerissen und mir gegeben hättet. **16** Bin ich also euer Feind geworden, weil ich euch die Wahrheit sage? **17** Sie eifern um euch nicht gut, sondern sie wollen euch ausschließen¹⁰, damit ihr um sie eifert. **18** Es ist aber gut, allezeit im Guten zu eifern und nicht nur, wenn ich bei euch zugegen bin. **19** Meine Kinder, um die ich abermals Geburtswehen habe, bis Christus in euch Gestalt gewinnt; **20** ich wünschte aber, jetzt bei euch zugegen zu sein und meine Stimme umzuwandeln, denn ich bin euretwegen in Verlegenheit.

21 Sagt mir, die ihr unter Gesetz sein wollt, hört ihr das Gesetz nicht? **22** Denn es steht geschrieben, dass Abraham zwei Söhne hatte, einen von der Magd und einen von der Freien; **23** aber der von der Magd war nach dem Fleisch geboren, der aber von der Freien durch Verheißung, **24** was einen bildlichen Sinn hat; denn diese sind zwei Bündnisse: eins vom Berg Sinai, das zur Knechtschaft¹¹ gebiert, welches Hagar ist. **25** Denn Hagar¹² ist der Berg Sinai in Arabien, entspricht aber dem jetzigen Jerusalem, denn sie ist mit ihren Kindern in Knechtschaft¹³; **26** das Jerusalem droben aber ist frei, welches unsere Mutter ist. **27** Denn es steht geschrieben: „Sei fröhlich, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst; brich in Jubel aus und rufe laut, die du keine Geburtswehen hast! Denn die Kinder der Einsamen sind zahlreicher als die Kinder derjenigen, die den Mann hat.“¹⁴ **28** Ihr aber, Brüder, seid wie¹⁵ Isaak Kinder der Verheißung. **29** Aber so wie damals der nach dem Fleisch Geborene den nach dem Geist Geborenen verfolgte, so auch jetzt. **30** Aber was sagt die Schrift? „Stoße die Magd und ihren Sohn hinaus, denn der Sohn der Magd soll *nicht* erben mit dem Sohn der Freien.“¹⁶ **31** Deshalb, Brüder, sind wir nicht Kinder der Magd, sondern der Freien.

Fußnoten

1. W. geworden.
2. W. geworden.
3. O. wart ihr Sklaven derer.
4. Vgl. 2. Chronika 13,9.

5. O. Sklaven sein.
6. O. in Bezug auf.
7. O. Werdet.
8. O. keinerlei Unrecht.
9. O. im Anfang, o. beim ersten Mal.
10. D. h. von jeder Gemeinschaft mit dem Apostel.
11. O. Sklaverei.
12. A. I. Hagar aber.
13. O. Sklaverei.
14. Jesaja 54,1.
15. O. gemäß.
16. 1. Mose 21,10.